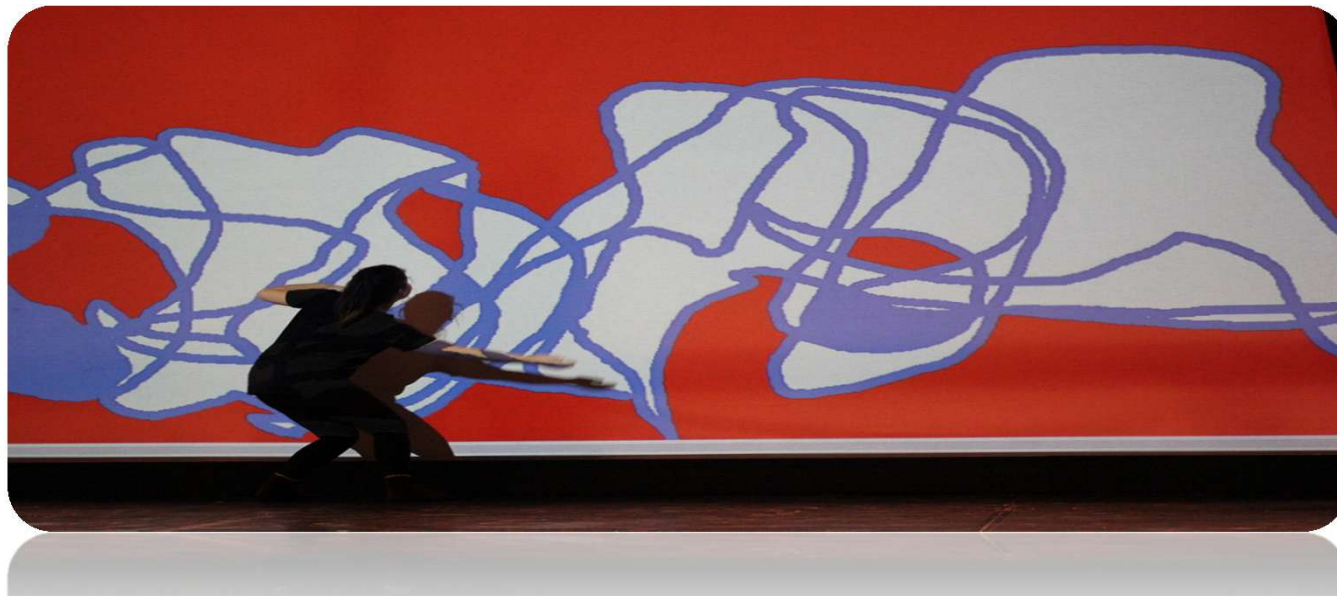


Handbuch QUALITÄTSMANAGEMENT Der Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen

4. Überarbeitung 2016 -2019



Kurzer Rückblick in die Entstehungsgeschichte

- 1995 hohes Maß an Eigenständigkeit der Berliner Bezirke, Verfassungsänderung, hohe Selbständigkeit in der Art und Umfang der Angebote der JA, unterschiedliche Entwicklung
- die Gefährdung des Fortbestandes offener KiJuarbeit war Motiv in den späten 90igern, durch Kürzungen in den nicht individuell einklagbaren Bereichen der Jugendhilfe
- Zweifel und geteilte Meinungen zur Wirksamkeit der Jugendarbeit
- Vereinigung der beiden Berliner Stadthälften, Aufwuchs von Konzepten, Trägerlandschaft, Unübersichtlichkeit in den Profilen der Jugendarbeit
- Sozialraumorientierung und Regionalisierung, Jugendarbeit als Verlierer?
- Ausgliederung aus der öffentlichen Verwaltung – Ausgaben anhand formalisierter Wirkungsnachweise
 - 2001 Modellprojekt Qualitätsentwicklung der Berliner Jugendarbeit
 - Stärkung, Wirksamkeit, Fachlichkeit,
 - Berichtswesen und kommunale Wirksamkeitsdialoge

„Spätestens beim letzten Umzug meiner Einrichtung habe ich das Handbuch als lästiges Büroelement entsorgt“



- Projekte zur Qualitätsentwicklung aus NRW waren Vorbild/Projekt WANJA
- **Modellprojekt** Qualitätsentwicklung Jugendarbeit ab 2000 in Berlin

Annahme: Kern guten Professionellen Handelns in der JA, der sich strukturiert im Rahmen des Qualitätsmanagements darstellen lässt

- 2002 bis 2006 1. und 2. Auflage
- 2012 3. überarbeitete Auflage
- **2019 4. überarbeitete Auflage**

Wie entstand die 4. Auflage?
Wie auch die anderen HB
„in einem dialogischen Aushandlungsprozess“



- Entwerfen
- Diskutieren,
- Aushandeln,
- Absprechen,
- Positionen vertreten
- Kompromisse aushandeln,
- Konsens herstellen
- und entscheiden

Formal entstand die 4. Auflage durch

- Auftrag AG BÖJ und LJHA
- Redaktionsgruppe Sen BJF- Jugendarbeit, SFBB, JA Reinickendorf, Lichtenberg, Neukölln
- Bildung von Arbeitsgruppen, 8 KJFE aus Neukölln und andere Bezirke
- Erstellen/Aktualisieren von Kapiteln und neuen Schwerpunkten
- Überarbeitung durch die Redgr. und Rückkoppelung mit den Agen
- Lektorat
- Abstimmungen, Ergänzungen und Zustimmung durch die Gremien
- Beschlussfassung zur verbindlichen Anwendung durch AG BÖJ und LJHA
- **Vervielfältigung, Bekanntmachung und Verteilung**
- **Workshops zur Implementierung und Handhabung**

Die Akteure der Arbeitsgruppen aus Neukölln

Tausend Dank

<i>JA mit geflüchteten Jugendlichen</i>	<i>Geschlechter bewußte Jugendarbeit</i>	<i>Medien bildung</i>	<i>Beteiligung</i>	<i>Kulturelle Bildung</i>	<i>Anleitung von Peers</i>	<i>Politische Bildung</i>
<p>KJZ Lessinghöhe</p> <p>JC Feuerwache</p>	<p>ASP Wildhüter Weg</p> <p>MZ Szenen- wechsel</p>	<p>Medien Kompetenz Zentrum Szenen- wechsel</p>	<p>KijuBü Neukölln</p> <p>KCH Wildhüter Weg</p> <p>NBZ Wutzky</p>	<p>JKWZ Grenz- allee</p>	<p>NBH Neukölln</p> <p>JC Feuer- wache</p>	<p>SRK NO</p> <p>FS 11</p>

Zum Sinn und Zweck (Nutzen?) des Handbuches

- Transparenz und Darstellung fachlicher Qualität der Jugendarbeit
- Darstellung der Vielfältigkeit, Themenvielfalt der Jugendarbeit
- Gemeinsames Verständnis von offener Jugendarbeit in Berlin
landesweiter Verständigungsprozess
- Selbstevaluation und Überprüfung in den Teams
- Erleichtert die Einarbeitung neuer Kolleg innen
- Darstellung der offenen Jugendarbeit gegenüber Außenstehenden



Was steht denn drin? Inhaltlicher Aufbau

Hinweise für Benutzende

Ziele und Handlungsorientierungen

Kernaktivitäten und Schwerpunkte in 11 Kapiteln

Anhang mit Checklisten, Anwendungsbögen, Dokumentationsbögen,
Drittmittelhinweise und die Beschlüsse



Eigentlich fast komplett das ganze Programm

Es könnte

**auch „ das Manifest der
offenen Jugendarbeit“ genannt werden**

Angebotschwerpunkte

- Im Zentrum des Handbuches steht die systematische Darstellung von acht zentralen Angebotschwerpunkten der Jugendfreizeiteinrichtungen:
- Offener Bereich in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen neu: **KA Arbeit mit geflüchteten und nicht geflüchteten Kindern und Jugendlichen**
- Partizipation in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen neu: **KA Anleitung von Peerhelpern und Unterstützung von selbstorganisierten Gruppen**
- **Politische Bildung in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen**
- Medienbildung in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen neu: **KA Nutzung Sozialer Netzwerke**
- Sportorientierte Jugendarbeit
- Kulturelle Bildung in der Kinder- Jugendarbeit neu: **KA Arbeit mit Jugendkulturen**
- Geschlechterreflektierte Jugendarbeit- neu **KA Arbeit mit Queeren Jugendlichen**
- **Umwelt, Technik, Handwerk, Ökologie**

Was ist eine Kernaktivität?

Jeder Schwerpunkt enthält eine kurze **Einführung** und eine **Beschreibung von Kernaktivitäten**, die die Tätigkeiten und Handlungen abbilden, die für den jeweiligen Schwerpunkt **typisch** sind.

Die Kernaktivitäten sind durchgängig nach dem **gleichen Muster** beschrieben, sie enthalten Angaben zu **Zielgruppen**, **Zielen**, **Qualitätskriterien (Rahmenbedingungen)** und **Indikatoren**, die sich auf die Ziele und die Qualitätskriterien beziehen.



Eine Kernaktivität zum Anschauen

- Aus dem Kapitel
Schwerpunkt.....
- Kernaktivität

.....



Wie geht es weiter?

- Das neue aktualisierte QM Handbuch gibt es als Osterei
- Workshop extern am 16. Mai beim SFBB, Anmeldeformulare sind hier
- Workshops intern- Implementierung noch in der Organisations- und Klärungsphase

Meckern ist möglich,

aber die Anwendung

des Handbuches verbindlich

Was noch zu sagen wäre.....

Anerkennungen der Leistung aller am
Handbuch Mitwirkenden,
die das neben ihrer regelmäßigen
Arbeit
zusätzlich geleistet haben.

Danke an Euch Alle fürs Zuhören

Powerpoint wurde erstellt im Februar 2019, Vera Bethge Fachliche Steuerung Jugendförderung, Jugendamt Neukölln